Gemeinde Dänikon, Oberdorfstrasse 1, 8114 Dänikon, Telefon 044 846 50 80, Fax 044 846 50 89, www.daenikon.ch

Gemeinde Dänikon
Wohn-, Arbeits- und Lebensraum

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Dänikon werden zur ordentlichen Gemeindeversammlung wie folgt eingeladen:

Datum: **Donnerstag, 25. Juni 2009, um 20:00 Uhr**

Ort: **Anna Stüssi Haus**

Die folgenden Geschäfte werden behandelt:

Politische Gemeinde		**Seite**
1.	Genehmigung des Einbürgerungsgesuches von	3
2.	Genehmigung der Jahresrechnung 2008 der Politischen Gemeinde Dänikon	5
3.	Genehmigung der Totalrevision der Zweckverbandsstatuten des Sozialdienstes des Bezirks Dielsdorf	15
4.	Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes	

Nach den Informationen des Gemeindepräsidenten können im Anschluss an den offiziellen Teil der Gemeindeversammlung Fragen durch die Stimmberechtigten gestellt werden.

Akten und Anträge sowie die Stimmregister liegen während zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Dänikon zur Einsicht auf.

Die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Anfrage-, Stimm- und Rekursrecht werden auf Seite 2 erläutert.

Dänikon, 2. Juni 2009 **Gemeinderat Dänikon**

Anfragerecht nach § 51 Gemeindegesetz

Jedem Stimmberechtigten steht das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherschaft zu richten.

Die Anfragen sind spätestens **zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung** der Gemeindevorsteherschaft schriftlich einzureichen.

Die Gemeindevorsteherschaft beantwortet die Anfrage in der Gemeindeversammlung. Sie teilt ihre Antwort dem Stimmberechtigten spätestens zu Beginn der Gemeindeversammlung schriftlich mit.

Der Stimmberechtigte hat das Recht auf eine kurze Stellungnahme. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet **nicht** statt.

Stimmberechtigung

§ 40 Gemeindegesetz

Die Gemeindeversammlung ist das oberste Organ der Gemeinde. Sie besteht aus der Gesamtheit der stimmberechtigten Schweizer Bürger.

Politische Gemeinde Dänikon

Nach Art. 1 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde bildet Dänikon die Politische Gemeinde.

Protokoll nach § 54 Gemeindegesetz

Der Schreiber der Gemeindevorsteherschaft trägt die Ergebnisse der Verhandlungen, insbesondere die gefassten Beschlüsse und die Wahlen, genau und vollständig in das Gemeindeprotokoll ein. Der Präsident und die Stimmenzähler prüfen längstens innert sechs Tagen nach Vorlage das Protokoll auf seine Richtigkeit und bezeugen diese durch ihre Unterschrift. Nachher steht das Protokoll den Stimmberechtigten zur Einsicht offen.

Rechtsmittel

Gemäss § 151 a des Gemeindegesetzes, kann eine Person, die an der Gemeindeversammlung teilgenommen hat, einen Stimmrechtsrekurs nur dann erheben, wenn sie die Verletzung schon in der Gemeindeversammlung gerügt hat.

Gemäss § 54 des Gemeindegesetzes, ist das Begehren um Berichtigung des Protokolls in der Form des Rekurses innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat einzureichen.

Gemäss § 151 des Gemeindegesetzes, können Beschlüsse der Gemeinde von den Gemeindebehörden, von Stimmberechtigten und von denjenigen Personen, die ein rechtliches Interesse daran haben, innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat, durch Beschwerde angefochten werden.

Einladung

Diese Einladung zur Gemeindeversammlung mit Traktandenliste, Auszügen, Anträgen und Abschieden, wird jeder Haushaltung zugestellt. Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2008 der Politischen Gemeinde Dänikon

ANTRAG

Die Gemeindeversammlung - gestützt auf den Antrag des Gemeinderates - in Anwendung von Artikel 16 Ziffern 15 der Gemeindeordnung **beschliesst:**

1. Die Jahresrechnung 2008 der Politischen Gemeinde wird genehmigt.

2. Die Laufende Rechnung schliesst bei CHF 7'669'212.03 Aufwand und CHF 8'122'542.39 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 453'330.36 ab.

3. Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen bei Ausgaben von CHF 2'310'012.86 und Einnahmen von CHF 392'705.75 Nettoinvestitionen von CHF 1'917'307.11.

4. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 23'283'948.76 aus. Durch den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 453'330.36 erhöht sich das Eigenkapital von CHF 12'550'035.77 auf CHF 13'003'366.13.

ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2008 der Politischen Gemeinde geprüft.

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Total Aufwand von CHF 7'669'212.03 und einem Total Ertrag von CHF 8'122'542.39 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 453'330.36 ab.

Die Investitionsrechnung weist beim Verwaltungsvermögen Total Ausgaben von CHF 2'310'012.86 und Total Einnahmen von CHF 392'705.75 eine Nettoinvestition von CHF 1'917'307.11 aus.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 23'283'948.76 aus. Durch den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 453'330.36 erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 13'003'366.13.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2008 zu genehmigen.

WEISUNG

Die Jahresrechnung 2008 der Politischen Gemeinde präsentiert sich wie folgt:

a) Laufende Rechnung

Total Aufwand	CHF 7'669'212.03
Total Ertrag	CHF 8'122'542.39
Ertragsüberschuss	CHF 453'330.36

b) Investitionsrechnung

Total Ausgaben	CHF 2'310'012.86
Total Einnahmen	CHF 392'705.75
Nettoinvestitionen	CHF 1'917'307.11

c) Finanzierung I

Nettoinvestitionen	CHF 1'917'307.11
- Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	CHF 622'307.11
- Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	CHF 453'330.36
Finanzierungsfehlbetrag I	CHF 841'669.64

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 23'283'948.76 aus. Durch den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 453'330.36 erhöht sich das Eigenkapital von CHF 12'550'035.77 auf CHF 13'003'366.13.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, der vorliegenden Jahresrechnung 2008 der Politischen Gemeinde zuzustimmen.

Weitere Details können den nachstehenden Auszügen, Tabellen und Begründungen zur Jahresrechnung 2008 der Politischen Gemeinde Dänikon entnommen werden.

JAHRESRECHNUNG 2008

Erläuterungen

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 453'330.36 ab. Gegenüber dem Voranschlag 2008, welcher einen Ausgabenüberschuss von CHF 62'700.- vorsah, resultiert im Gesamtresultat ein deutlich besseres Rechnungsergebnis. Ein markant tieferer Aufwand in der Sozialen Wohlfahrt sowie deutlich höhere ordentliche Steuererträge sind für die Ergebnisverbesserung hauptverantwortlich.

Nach Überführung des Ertragsüberschusses weist das Eigenkapital neu eine Summe von CHF 13'003'366.13 aus. Die einzelnen und wesentlichsten Abweichungen der Jahresrechnung 2008 gegenüber dem Voranschlag werden wie folgt begründet:

Behörden und Verwaltung

Gemeindeverwaltung

Die Auszahlung von Überstunden sowie die damit zusammenhängende Stellenerweiterung des Kanzleisekretariates ab November 2008 führen zu Besoldungsmehrkosten von CHF 24'300.-.

Die Überbrückung eines längeren Krankheitsfalles führte zu nicht vorgesehenen Aushilfsentschädigungen von CHF 20'000.-.

Ein nicht budgetiertes Update des Protokollverwaltungsprogrammes, die Schachterweiterung der Arbeitsplatzdrucker im Zusammenhang mit dem neuen Logo sowie Softwareanpassungen für die Einführung der neuen AHV-Nummer führten zu Mehrkosten im Unterhalt von CHF 5'300.-.

Verwaltungsliegenschaften

Der im Voranschlag 2008 eingeplante Umbau des Schalterbereiches wurde zurückgestellt bzw. in das Sanierungs- und Umbauprojekt des Gemeindehauses integriert. Im baulichen Liegenschaftenunterhalt resultierten Minderkosten von rund CHF 34'000.-.

Rechtsschutz und Sicherheit

Die Nachführung des Vermessungswerkes und die Nachführung des elektronischen Geographischen Informationssystems (GIS) erforderten im Jahr 2008 einen deutlich höheren Aufwand als veranschlagt. Der Voranschlag wurde um CHF 15'000.- überschritten.

Feuerwehr u. Feuerpolizei

Die Übernahme des Investitionsanteiles an den neuen Feuerwehrräumlichkeiten in Otelfingen durch die einzelnen Verbandsgemeinden führt zu einer Aufwandreduktion in der Rechnung des Sicherheitszweckverbandes. Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich ein Minderaufwand von CHF 39'000.-.

Kultur und Freizeit

Kulturförderung

Der nicht budgetierte Beitrag an die Reformierte Kirchgemeinde Dällikon-Dänikon für die Ersatzbeschaffung der Kirchenorgel über CHF 7'500.- führt zu einer entsprechenden Voranschlagsüberschreitung bei den Beiträgen.

Massenmedien

Im Jahr 2008 wurde für die Entwurfsphase der neuen Homepage ein Kredit von CHF 15'000.- eingeplant. Erfreulicherweise generierte das von einer Arbeitsgruppe geleitete Auswahlverfahren im Jahr 2008 keine externen Kosten, weshalb der Kredit nicht beansprucht werden musste. Das Evaluationsverfahren wurde mittlerweile abgeschlossen; die Umsetzung des Projektes kann planmässig im Jahr 2009 stattfinden.

Gesundheit

Spitäler

Die Kosten des Kranken- und Pflegeheim Dielsdorf betragen CHF 81'053.- (Vorjahr: CHF 72'898.-). Unter Anrechnung der Kosten des Akutspitals Limmattal über CHF 124'323.- (Vorjahr: CHF 116’917.-) konnten die budgetierten Gesamtkosten um CHF 22'000.- unterschritten werden.

Soziale Wohlfahrt

Gesetzliche wirt. Hilfe

In fast allen Fallkontogruppen wurde der budgetierte Aufwand dank tieferen Fallzahlen unterschritten. Zudem führte eine Rückerstattung über CHF 126'000.- (Ausrichtung einer mehrjährigen IV-Nachzahlung) zu einem nicht budgetierten Ertrag in diesem Umfang. Netto resultiert aus der gesetzlich wirtschaftlichen Hilfe ein Aufwand von CHF 13'887.05 anstelle eines budgetierten Nettoaufwandes von CHF 311’000.-.

Soziale Wohlfahrt übriges

Die Alimentenbevorschussungen erreichten dank sinkender Fallzahlen einen neuen Tiefstwert im Vergleich mit den Vorjahren. Gegenüber dem Voranschlag resultierten Minderkosten von CHF 57'000.-.

Verkehr

Gemeindestrassen

Die Umsetzung der übergeordnet vorgegebenen Namensanpassungen von diversen Strassennamen führte zu nicht eingeplanten Mehrkosten bei der Beschaffung von Strassenschildern im Umfang von CHF 7'200.-.

Der Aufbau der Infrastruktur (u.a. Beleuchtung) für den neuen öffentlichen Weg „Stüssihofweg“ führt bei der Strassenbeleuchtung zu nicht budgetierten Kosten von CHF 4'200.-.

Umwelt u. Raumordnung

Die Ergebnisse der eigenwirtschaftlich geführten Bereiche Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung präsentieren sich wie folgt:

Wasserwerk:

Ein deutlich höherer Ertrag aus der Wasserabgabe (CHF 23'300.- höher als budgetiert) sowie ein etwas tieferer Beitrag an die Gruppenwasserversorgung Furttal führten zum Ertragsüberschuss aus der Betriebsrechnung von CHF 29'000.-.

Aufgrund des aktuellen Standes der Betriebsspezialfinanzierung von CHF 179'393.05 kann der Wasserpreis vorderhand auf dem heutigen Stand von CHF 1.- / m^3 belassen werden. Die Spezialfinanzierung der Investitionsrechnung verfügt per Ende 2008 noch über einen Bestand von CHF 527'299.75, weshalb die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (pro 2008 = CHF 58'200.-) bis auf weiteres nicht der Betriebsrechnung belastet werden müssen.

Abwasserbeseitigung:

Die drastische Senkung des Kostenanteiles an der Abwasserreinigungsanlage aufgrund der angelieferten Schmutzwassermengen im Abschluss pro 2007 wurde im Abschluss 2008 bereits teilweise wieder zu unseren ungunsten korrigiert. Der Beitrag pro 2008 an die Abwasserreinigungsanlage unterschritt dennoch den budgetierten Wert um rund CHF 42'000. Obwohl im Rechnungsjahr 2008 die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen letztmals aus der Spezialfinanzierung teilweise noch gedeckt werden konnten, resultierte aus der Betriebsrechnung ein Plus von CHF 16'600.-.

Inskünftig müssen die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen vollumfänglich durch die Betriebsrechnung aufgefangen werden. Eine Überarbeitung der Gebührenansätze sollte daher erst nach der Stabilisierung des Kostenschlüssels an die Abwasserreinigungsanlage ins Auge gefasst werden.

Abfallbeseitigung:

Zum Abschlusszeitpunkt der Investitionsrechnung 2008 lag die Schlussabrechnung über das Projekt „Neubau Werkhof Häglerbach" noch nicht vor. Es konnte somit erst ein mutmasslicher Investitionsanteil für die Erstellung der Abfallsammelstelle aus der Gesamtabrechnung ausgeschieden werden. Aufgrund des mutmasslich ausgeschiedenen Kostenanteiles resultieren rund CHF 15'000.- tiefere Abschreibungen als vorgesehen. Unter Einbezug der etwas tiefer als budgetiert ausgefallenen Grundgebühreneinnahmen konnte ein Überschuss von CHF 10'349.50 dem Spezialfinanzierungskonto gutgeschrieben werden. Das per Ende 2008 ausgewiesene Guthaben der Betriebsspezialfinanzierung über CHF 106'700.- wird in den kommenden Jahren zur Finanzierung der neuen Abfallsammelstelle verwendet (für Abschreibungen und Kapitalverzinsung).

Volkswirtschaft

Forstwesen

Der ordentliche Betriebsaufwand zu Gunsten des Forstrevier Furttal lag mit CHF 7'181.81 im Rahmen des Voranschlages (CHF 7'700.-). Ausserhalb des ordentlichen Budgets mussten zwei Investitionen getätigt werden: die Beschaffung eines Traktors sowie einer Seilwinde verursachte zusätzliche Kosten von CHF 16'190.45 (Gemeindeanteil Dänikon).

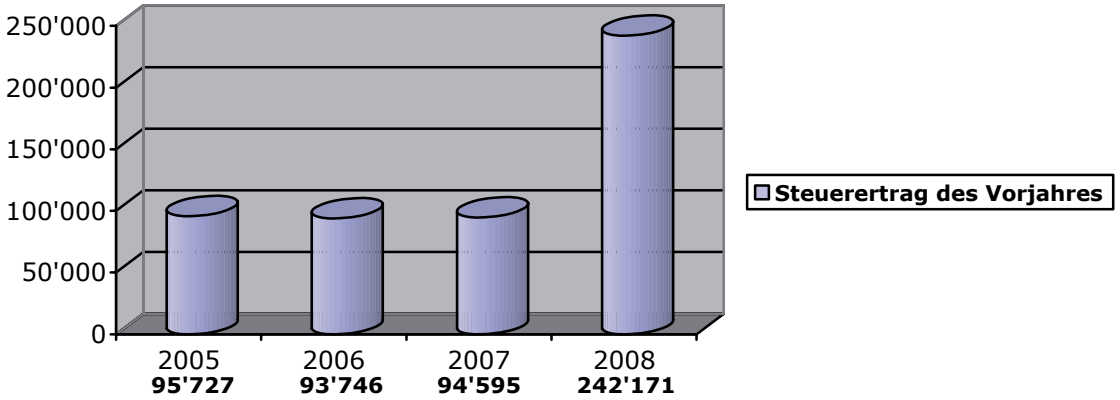
Tourismus, Komm. Werb. Der geplante Ausbau der Weihnachtsbeleuchtung wurde aus zeitlichen Gründen nicht im Jahr 2008 vollzogen. Die Verschiebung des Projektes führt zu Minderkosten von rund CHF 18'700.-.

Industrie, Gewerbe, Handel Aufgrund des sehr guten Geschäftsabschlusses 2007 der Zürcher Kantonalbank beläuft sich der ausgeschüttete Gewinnanteil im Jahr 2008 auf einen Rekordwert von CHF 158'191.35 (CHF 88.42 pro Einwohner) statt den budgetierten CHF 83'000.-.

Finanzen und Steuern

Gemeindesteuern Die Steuerabschreibungen aufgrund von Pfändungs- und Konkursverlustscheinen sind mit CHF 28’000.- rund doppelt so hoch ausgefallen wie budgetiert (CHF 15'000.-).

Die Entwicklung zeigt beim Steuerertrag des Vorjahres zeigt auf, dass im Rechnungsjahr 2008 ein absoluter Höchstwert erzielt wurde:



Finanzausgleich Der Steuerkraftausgleichsbeitrag pro 2008 aufgrund der Steuerabschlüsse 2007 ist mit CHF 2'240544.- im Rahmen des Voranschlages ausgefallen. Abzüglich der Anteile der Schulgemeinden verbleibt der Politischen Gemeinde Dänikon ein Nettoanteil von CHF 931'908.-.

Aufgrund des positiven Rechnungsabschlusses 2007 wurde der Steuerkraftausgleich pro 2007 nachträglich gekürzt. Die Kürzungskriterien des Kantons sehen eine Rückzahlung von 75% des bereinigten Ertragsüberschusses von 2007 (= CHF 414’168.-) vor. Der Betrag wurde im Rahmen einer Rückstellung zu Lasten der Laufenden Rechnung 2008 verbucht.

Abschreibungen Von den budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 2'200'000.- wurden CHF 1'917'307.11 vollzogen. Es resultieren daher leicht tiefere ordentliche Abschreibungen von CHF 472'307.11 statt CHF 494'300.-, von welchen CHF 162'730.05 auf die spezialfinanzierten Bereiche Wasser, Abwasser und Kehricht weiterbelastet werden konnten.

8114 Dänikon, im Februar 2009 FINANZVERWALTUNG DÄNIKON

1. Übersicht

Jahresrechnung

Rechnung 2007		Voranschlag 2008			Rechnung 2008	
Soll	Haben	Soll	Haben		Soll	Haben
				1. Laufende Rechnung		
6'954'885.22		7'600'100		Total Aufwand	7'669'212.03	
	7'441'922.43		7'537'400	Total Ertrag		8'122'542.39
	0.00		62'700	Aufwandüberschuss		0.00
487'037.21		0		Ertragsüberschuss	453'330.36	
7'441'922.43	7'441'922.43	7'600'100	7'600'100		8'122'542.39	8'122'542.39
				2. Investitionen im Verwaltungsvermögen		
				a) Nettoinvestitionen		
2'063'870.10		2'336'000		Total Ausgaben	2'310'012.86	
	1'102'017.10		136'000	Total Einnahmen		392'705.75
	961'853.00		2'200'000	Nettoinvestitionen		1'917'307.11
0.00		0		Einnahmenüberschuss	0.00	
2'063'870.10	2'063'870.10	2'336'000	2'336'000		2'310'012.86	2'310'012.86
				b) Finanzierung I		
961'853.00		2'200'000		Nettoinvestitionen	1'917'307.11	
	0.00		0	Einnahmenüberschuss		0.00
	311'853.00		644'300	Abschreibung Verwaltungsvermögen		622'307.11
				Abschreibung Bilanzfehlbetrag		
0.00		62'700		Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	0.00	
	487'037.21		0	Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		453'330.36
	162'962.79		1'618'400	Finanzierungsfehlbetrag I		841'669.64
0.00		0		Finanzierungsüberschuss I	0.00	
961'853.00	961'853.00	2'262'700	2'262'700		1'917'307.11	1'917'307.11

1. Übersicht

Jahresrechnung

Rechnung 2007		Voranschlag 2008			Rechnung 2008	
Soll	Haben	Soll	Haben		Soll	Haben
				3. Investitionen im Finanzvermögen		
				a) Nettoveränderungen		
0.00		0		Total Ausgaben	0.00	
	665'000.00		0	Total Einnahmen		333'000.00
665'000.00	0.00	0	0	**Nettoveränderung**	333'000.00	0.00
665'000.00	665'000.00	0	0		333'000.00	333'000.00
				b) Finanzierung II		
0.00	665'000.00	0	0	Nettoveränderung	0.00	333'000.00
162'962.79		1'618'400		Finanzierungsfehlbetrag I	841'669.64	
	0.00		0	Finanzierungsüberschuss I		0.00
	0.00		1'618'400	**Finanzierungsfehlbetrag II**		508'669.64
502'037.21		0		**Finanzierungsüberschuss II**	0.00	
665'000.00	665'000.00	1'618'400	1'618'400		841'669.64	841'669.64
				4. Bilanzübersicht		
17'485'794.69				Finanzvermögen	19'317'948.76	
2'671'000.00				Verwaltungsvermögen	3'966'000.00	
	6'177'224.57			Fremdkapital		8'914'583.08
	110'274.05			Verrechnungen		72'798.70
	1'319'260.30			Spezialfinanzierungen		1'293'200.85
	12'550'035.77			Eigenkapital		13'003'366.13
20'156'794.69	20'156'794.69				23'283'948.76	23'283'948.76

Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008 Aufwand	Rechnung 2008 Ertrag	Voranschlag 2008 Aufwand	Voranschlag 2008 Ertrag	Rechnung 2007 Aufwand	Rechnung 2007 Ertrag
0	**BEHÖRDEN UND VERWALTUNG**	**1'088'338.02**	**274'278.60**	**1'008'800**	**256'400**	**1'013'251.78**	**355'515.60**
	Nettoaufwand		814'059.42		752'400		657'736.18
1	**RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT**	**509'518.55**	**120'433.60**	**542'100**	**126'000**	**534'819.70**	**119'176.80**
	Nettoaufwand		389'084.95		416'100		415'642.90
3	**KULTUR UND FREIZEIT**	**109'362.30**	**275.25**	**121'800**	**300**	**83'351.65**	**262.30**
	Nettoaufwand		109'087.05		121'500		83'089.35
4	**GESUNDHEIT**	**290'724.54**	**0.00**	**313'000**	**200**	**375'066.68**	**0.00**
	Nettoaufwand		290'724.54		312'800		375'066.68
5	**SOZIALE WOHLFAHRT**	**827'964.95**	**489'417.99**	**1'153'200**	**452'600**	**1'050'706.10**	**433'394.88**
	Nettoaufwand		338'546.96		700'600		617'311.22
6	**VERKEHR**	**518'869.75**	**148'181.65**	**459'000**	**121'800**	**372'572.20**	**136'765.80**
	Nettoaufwand		370'688.10		337'200		235'806.40
7	**UMWELT UND RAUMORDNUNG**	**1'139'079.75**	**1'077'602.55**	**1'161'800**	**1'097'700**	**1'022'380.29**	**948'491.65**
	Nettoaufwand		61'477.20		64'100		73'888.64
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**57'603.96**	**238'135.65**	**66'500**	**160'400**	**50'762.04**	**204'388.60**
	Nettoertrag	180'531.69		93'900		153'626.56	
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**3'127'750.21**	**5'774'217.10**	**2'773'900**	**5'322'000**	**2'451'974.78**	**5'243'926.80**
	Nettoertrag	2'646'466.89		2'548'100		2'791'952.02	
		7'669'212.03	8'122'542.39	7'600'100	7'537'400	6'954'885.22	7'441'922.43
	Ertragsüberschuss	453'330.36				487'037.21	
	Aufwandüberschuss				62'700		
		8'122'542.39	8'122'542.39	7'600'100	7'600'100	7'441'922.43	7'441'922.43

Investitionsrechnung - Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008 Ausgaben	Rechnung 2008 Einnahmen	Voranschlag 2008 Ausgaben	Voranschlag 2008 Einnahmen	Rechnung 2007 Ausgaben	Rechnung 2007 Einnahmen
0	**BEHÖRDEN UND VERWALTUNG**	**1'108'695.66**	**0.00**	**892'000**	**0**	**824'458.45**	**0.00**
	Nettoausgaben		1'108'695.66		892'000		824'458.45
1	**RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT**	**13'401.00**	**4'500.00**	**0**	**0**	**95'015.00**	**67'916.00**
	Nettoausgaben		8'901.00				27'099.00
4	**GESUNDHEIT**	**24'823.80**	**0.00**	**52'000**	**0**	**18'461.40**	**0.00**
	Nettoausgaben		24'823.80		52'000		18'461.40
5	**SOZIALE WOHLFAHRT**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0**	**-1'025.50**	**0.00**
	Nettoeinnahmen					1'025.50	
6	**VERKEHR**	**2'482.10**	**0.00**	**415'000**	**90'000**	**55'402.60**	**0.00**
	Nettoausgaben		2'482.10		325'000		55'402.60
7	**UMWELT UND RAUMORDNUNG**	**827'610.30**	**55'205.75**	**977'000**	**45'000**	**406'558.15**	**369'101.10**
	Nettoausgaben		772'404.55		932'000		37'457.05
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**0.00**	**0.00**	**0**	**1'000**	**0.00**	**0.00**
	Nettoeinnahmen			1'000			
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**333'000.00**	**333'000.00**	**0**	**0**	**665'000.00**	**665'000.00**
		2'310'012.86	392'705.75	2'336'000	136'000	2'063'870.10	1'102'017.10
	Einnahmenüberschuss						
	Ausgabenüberschuss		1'917'307.11		2'200'000		961'853.00
		2'310'012.86	2'310'012.86	2'336'000	2'336'000	2'063'870.10	2'063'870.10

3. Genehmigung der Totalrevision der Zweckverbandsstatuten des Sozialdienstes des Bezirks Dielsdorf

ANTRAG

Die Gemeindeversammlung - gestützt auf den Antrag des Gemeinderates - in Anwendung von Artikel 16 Ziffer 8 der Gemeindeordnung **beschliesst:**

1. Der Totalrevision der Zweckverbandsstatuten Sozialdienste Bezirk Dielsdorf wird zugestimmt.

ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Statuten des Zweckverbands Sozialdienste Bezirk Dielsdorf zur Kenntnis genommen.

Der Totalrevision der Zweckverbandsstatuten wurde zugestimmt.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung die Totalrevision der Zweckverbandsstatuten Sozialdienste Bezirk Dielsdorf anzunehmen.

WEISUNG

Ausgangslage

Die Politischen Gemeinden Bachs, Boppelsen, Buchs, Dällikon, Dänikon, Dielsdorf, Hüttikon, Neerach, Niederglatt, Niederhasli, Niederweningen, Oberglatt, Oberweningen, Otelfingen, Regensberg, Regensdorf, Rümlang, Schleinikon, Schöfflisdorf, Stadel, Steinmaur und Weiach bilden unter dem Namen „Sozialdienste Bezirk Dielsdorf" einen Zweckverband, der im Auftrag der Gemeinden als Grundangebot Aufgaben im Rahmen des Sozialhilfegesetztes, der Verordnung zum Sozialhilfegesetz und vormundschaftliche Mandate für Erwachsene gemäss ZGB führt.

Aufgrund der Bestimmungen der neuen Kantonsverfassung sind Zweckverbände demokratisch zu organisieren. Weil die bestehenden Statuten keine ausreichenden Bestimmungen über das künftig vorgeschriebene Initiativ- und Referendumsrecht enthalten, ist eine Anpassung erforderlich. Hinzu kommt, dass die Statuten schon 20 Jahre alt sind und sich der Verband im letzten Jahr eine neue Struktur gegeben hat, die sich auch in den Statuten widerspiegeln sollte.

Revisionsvorlage

Die wichtigsten Änderungen betreffen den aufgrund der Kantonsverfassung vorgeschriebenen Ausbau der Volksrechte im Rahmen des Zweckverbandes. Neu haben somit die Stimmberechtigten des gesamten Verbandsgebietes das Recht, Initiativen einzureichen und an der Urne über rechtmässige Initiativbegehren sowie die Beschlussfassung über Ausgaben ab einer bestimmten Höhe abzustimmen. Die Anzahl der benötigten Unterzeichnenden für die Einreichung einer Initiative wurde auf 500 angesetzt, was zweckmäs-

sig ist, um einerseits eine breite Unterstützung einer Initiative zu garantieren, ohne andererseits eine übermässig hohe Hürde für die Einreichung einer Initiative zu errichten.

Aufgrund des in der Kantonsverfassung vorgeschriebenen Finanzreferendums sind für Ausgabenbeschlüsse ab einer bestimmten Höhe die Stimmberechtigten zuständig. Die vorliegende Totalrevision sieht eine Abstufung der Finanzkompetenzen zwischen dem Zweckverbandsvorstand, der Delegiertenversammlung und den Stimmberechtigten vor. Der Betrag, ab welchem der Entscheid über neue Ausgaben den Stimmberechtigten zusteht, wurde für einmalige Ausgaben auf CHF 1'000'000 und für jährlich wiederkehrende Ausgaben auf CHF 200'000 festgelegt. Damit wird dem Bemühen um mehr Demokratie in den Zweckverbänden Rechnung getragen, ohne dass die Stimmberechtigten unverhältnismässig oft zur Urne gerufen werden.

Bisher legte die Delegiertenversammlung den Stellenplan fest. Neu ist gemäss Art. 23 Ziff. 13 die Delegiertenversammlung für die Festlegung des Vollzeit-Stellenäquivalents für den ganzen Verband zuständig.

Anstelle einer Rechnungsprüfungskommission bestehend aus drei Mitgliedern und einem Ersatzmitglied (heute mehrheitlich aus den Reihen der Delegierten), wird neu als Rechnungsprüfungskommission die Rechnungsprüfungskommission der Zweckverbands-Standortgemeinde Dielsdorf eingesetzt (Art. 33).

Unabhängig davon, wie viele Teilangebote (Persönliche Beratung, Beratung Suchtprobleme, Amtsvormundschaft) eine Verbandsgemeinde nutzt, bezahlt sie neu nach dem Solidaritätsprinzip einen Sockelbeitrag (Art. 42). Dieser beinhaltet alle Kosten, welche nicht fall- oder fachbereichsbezogen weiter verrechnet werden können. Diese Kosten werden je zur Hälfte nach Einwohnerzahl und nach Steuerkraft auf die Gemeinden verteilt. In den alten Statuten wurden diese Kosten zu je einem Drittel den drei Abteilungen auferlegt. Im Kostenverteiler wird dieser Sockelbeitrag unter dem Titel „Dienstleistungsbereiche" aufgeführt. Die bisherige Rubrik Jugendsekretariatsgebäude ist darin enthalten und wird nicht mehr separat geführt.

In den einzelnen Fachbereichen gibt es ebenfalls allgemeine Kosten, welche nicht einem spezifischen Fall zugeordnet werden können, aber zur Tätigkeit des Fachbereichs gehören. Der Anteil dieser Kosten wurde mit 10% angenommen. Allen Gemeinden, die sich entschieden haben, ein entsprechendes Teilangebot zu nutzen, werden diese Kosten anteilmässig nach Einwohnerzahl belastet, unabhängig davon, ob sie im Rechnungsjahr einen Fall hatten oder nicht (Art. 43).

Die Finanzkompetenzen der einzelnen Organe wurden angepasst. Die Zahlen beruhen einerseits auf den Erfahrungen der letzten Jahre, die der Vorstand gemacht hat und auf Vergleichen mit anderen Zweckverbandsstatuten.

Antrag der Delegiertenversammlung Sozialdienste Bezirk Dielsdorf

Die Delegiertenversammlung der Sozialdienste Bezirk Dielsdorf hat die Zweckverbandsstatuten zur Genehmigung durch die Verbandsgemeinden verabschiedet.

Antrag des Gemeinderates

Mit der vorgeschlagenen Totalrevision können die Statuten des Zweckverbandes Sozialdienste Bezirk Dielsdorf auf geeignete Weise an die Bestimmungen und Anforderungen der Kantonsverfassung angepasst werden. Den Stimmberechtigten wird empfohlen, der Vorlage zuzustimmen. Für weitere Einzelheiten wird auf die Akten verwiesen, die bei der Gemeindeverwaltung aufliegen. Der vollständige Verordnungstext kann bei der Gemeindeverwaltung bestellt oder von der Gemeindewebseite unter dem folgenden Link herunter geladen werden: www.daenikon.ch/aktuelles_news/Gemeindeversammlungen.htm.